

# Hunter x Fluff

## Ein bisschen Spaß muss sein (Gon x Killua, Fluff)

Von Simura

### Kapitel 12: Sand und Meer (Hisoka x Illumi)

Hisoka und Illumi waren auf dem Weg zum Strand. Hisoka freute sich, wie ein kleines Kind. Illumi hingegen wusste nicht, was ihn geritten hatte, als er zugestimmt hatte. Der Schwarzhaarige hatte es sich eingebrockt, also musste er da jetzt auch durch. Als das ungleiche Duo am Strand ankam. Breiteten sie zuerst ihre Handtücher aus. Hisoka stellte für Illumi einen großen Sonnenschirm auf. Dann flogen auch schon seine Klamotten durch die Luft und seine knatsch bunte kurze Badehose kam zum Vorschein. Illumi verdrehte bei dem Anblick genervt die Augen. 'Warum musste er nur immer so auffallen. Konnte er nicht einmal unauffällig sein?' Der Schwarzhaarige setzte sich auf sein Handtuch und begann die Leute am Strand zu sondieren. Es war zum Glück ein abgelegener Abschnitt mit nur wenigen Besuchern. Die Meisten wollten für sich sein und die Stille genießen. Abgesehen von ein paar Leuten, welche ein kleines aber lautstarkes Kräftemessen gestartet hatten. Ausnahmen gab es leider immer. Glücklicherweise waren die Teilnehmer zu schwach, um Hisokas Interesse zu wecken. Also musste er sich nicht sorgen, dass Hisokas Mordlust mit ihm durchging. Nachdem Illumi sich vergewissert hatte, dass niemand Gefährliches in der Umgebung war, holte er sein Buch raus und begann zu lesen. Hisoka sah ihn kopfschüttelnd an. Es war so ein schöner Ort und das Wetter spielte auch mit und Illumi vergrub sich in seinem Buch.

"Och Illu~ Zeig doch was du hast~"

"Wieso?"

"Na, weil man mit seinen Reizen nicht geizen soll!"

"Du bist freizügig genug für uns beide."

"Und du bist viel zu spießig ..."

"Du wusstest genau, worauf du dich einlässt."

"Ja, aber ..."

Ein böser Blick ließ ihn verstummen.

Der Zauberkünstler kramte seufzend Sonnencreme aus seiner Tasche und begann seine Begleitung sorgfältig einzuschmieren. Der Schwarzhaarige mochte es nicht, aber er hielt still. Ansonsten müsste er sich den gesamten Tag über das Gejammer von Hisoka anhören, dass er Sonnenbrand bekommen würde.

"Bist du so lieb und cremst mich jetzt auch ein?"

"Bleib im Schatten, dann ist das nicht notwendig."

"Aber ich möchte das Wasser genießen."

"Dann lass dir etwas einfallen."

Hisoka sah sich um und fand einen Mann, welcher ihn sehr interessiert musterte. Der Rothaarige winkte ihm zu und der Fremde nickte in seine Richtung.

Hisoka ohne zu Zögern schlenderte zu ihm rüber. Der Fremde fing direkt an mit ihm zu flirten und der Zauberkünstler war dem nicht abgeneigt. Er ließ sich von dem Fremden sogar den Rücken eincremen. Illumi rümpfte angewidert die Nase. So jemanden würde er nie in seine Nähe lassen. Die Art und Weise, wie die beiden zusammen standen und sich unterhielten nervte den Schwarzhaarigen, welcher sie verstohlen über seinem Buchrand beobachtete.

Er konnte es nicht länger ertragen und widmete sich wieder voll und ganz seinem Buch.

„Ich gehe ins Wasser kommst du mit?“, hörte er seine Begleitung fragen.

„Nein.“

Der Rothaarige ging alleine zum Wasser und der fremde Mann folgt ihm. Es entbrennt ein regelrechter Kampf um den durchtrainierten Zauberkünstler. Jeder wollte mit ihm reden, beziehungsweise ihm körperlich nahe kommen. Der Gewinner war der Mann, welcher ihm beim eincremen geholfen hatte. Der Fremde wollte sein Objekt der Begierde für sein eigen erklären und jeder sollte das sehen. Illumi kam die Galle hoch, aber er wollte es nicht zugeben. Es wäre absolut undenkbar, dass er eifersüchtig werden konnte und dann auch noch bei Hisoka. Nein das kam nicht in die Tüte.

Mit einem breiten Grinsen zog der Fremde den anderen hinter einem großen Felsen. Illumi wartete angewidert. Eine Mischung aus Eifersucht, Misstrauen und Sorge nagte an ihm. Bis er es nicht mehr aushielt. Unsicher schlich er zum Felsen. Mental bereitete er sich auf alle erdenklichen Szenarien vor. Er lugte um den Felsen, bereit beiden eine Nadel in den Kopf zu jagen, und traut seinen Augen nicht. Der Fremde saß im Sand mit dem Rücken am Felsen angelehnt und konnte sich scheinbar nicht bewegen. Hisoka beugte sich über ihn mit einem diebischen Grinsen.

„Nur um das klar zu stellen. Ich mag es Komplimente zu bekommen und ich kann verstehen, dass man bei einem Körper, wie meinem nicht wegschauen kann. Aber ich bin hier mit meiner Verabredung und diese sieht so etwas gar nicht gerne. Also sei du schön brav und bleib hier sitzen bis die Wellen dich von deinen Sünden reinwaschen.“, schnurrte der Rothaarige.

„W- warte ... d- das kannst d- du n- nicht tun...“

„Kann ich nicht?“ Hisoka sah ihn unschuldig an, dann verzog sich sein Gesicht zu einem breiten, zufriedenen Grinse „Ich denke, das kann ich wohl~“

Bevor er noch mehr betteln konnte klebte der Zauberkünstler ihm einfach den Mund mit Bungeegum zu. Der Gefesselte versuchte sich mit aller Kraft zu wehren, doch es brachte nichts.

„Hach, da bist du ja schon Illu~“

„Komm nicht auf falsche Gedanken, ich wollte mir nur die Beine vertreten.“

„Kann ich mitkommen?“

„Ich kann dich ja sowieso nicht davon abhalten.“

Die beiden schlenderten über den Strand. Hisoka wurde von allen Seiten her angegafft. Doch er hatte nur Augen für den Schwarzhaarigen neben sich. Illumi hatte sein gewohntes Pokerface aufgesetzt, aber innerlich genoss er die ungeteilte Aufmerksamkeit.

Zurück an ihrem Platz angekommen fragte der Rothaarige: „Na jetzt eine kleine Abkühlung?“

„Nicht notwendig.“

„Ach komm schon.“

“Du kannst ruhig gehen ich bleibe hier.“

“Und wer passt dann auf mich auf?“

“Du bist alt genug um das selber zu machen.“

“Schade ...“

Hisoka ging geknickt in Richtung Wasser. Auf halbem Weg drehte er sich blitzschnell um und zog den anderen mit Hilfe von Bungeegum in seine starken Arme. Danach nahm er die Beine in die Hand und sprang ins kühle Nass. Als sie wieder auftauchten. Verpasste Illumi ihm einen seiner Wurfnadeln in den Nacken und zog den Gelähmten an Land. Am Ufer angekommen ließ er Hisoka los und ging grummelnd zu seinem Handtuch. Widerwillig zog er seine nun nassen Klamotten aus und hing sie zum trocknen auf. Alle Augen am Strand waren nun auf den Schwarzhaarigen gerichtet. Sie waren erstaunt, was Illumi unter seinen Klamotten versteckt gehalten hatte. Unter seiner hellen, makellosen Haut zeichneten sich wohlgeformte Muskeln ab. Illumi tat sein Bestes, um die Blicke zu ignorieren.

“Illu- chan~“, rief eine bekannte Stimme und im nächsten Moment lag auch schon der nasse Rothaarige auf ihm.

“Wie hast du dich befreit?“, fragte Illumi verwirrt.

“Ein Zauberkünstler verrät seine Tricks nicht~“